

Lehramt International. Schulsysteme weltweit, 24. Januar 2024

Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Olga Custodio García (Sprachenzentrum, KU)

SCHULSYSTEM IN GUATEMALA

SCHULSYSTEM IN GUATEMALA

In Guatemala ist das Schulsystem in drei Etappen unterteilt (dreigliedriges Schulsystem):

Grundschule bzw. Primarstufe (*Escuela Primaria*)

Dauer: sechs Jahre

69% Einschulungsrate, davon beenden nur circa die Hälfte der Kinder die 6-jährige Grundschulausbildung
Schulbesuch liegt im Durchschnitt bei unter fünf Jahren, in Provinzen mit hauptsächlich indigener Bevölkerung sogar durchschnittlich bei noch weniger Jahren

Viele Kinder müssen schon in jungen Jahren ihren Beitrag zum Überleben der Familie leisten und arbeiten

Weiterführende Schule bzw. Sekundarstufe (*Escuela secundaria*):

Básico

Dauer: drei Jahre

fast ausschließlich private Institutionen

nur ca. 20 % der Jugendlichen können sich eine Weiterführende Schule leisten

Abitur (*Bachillerato: Diversificado oder Carrera*)

Dauer: zwei oder drei Jahre

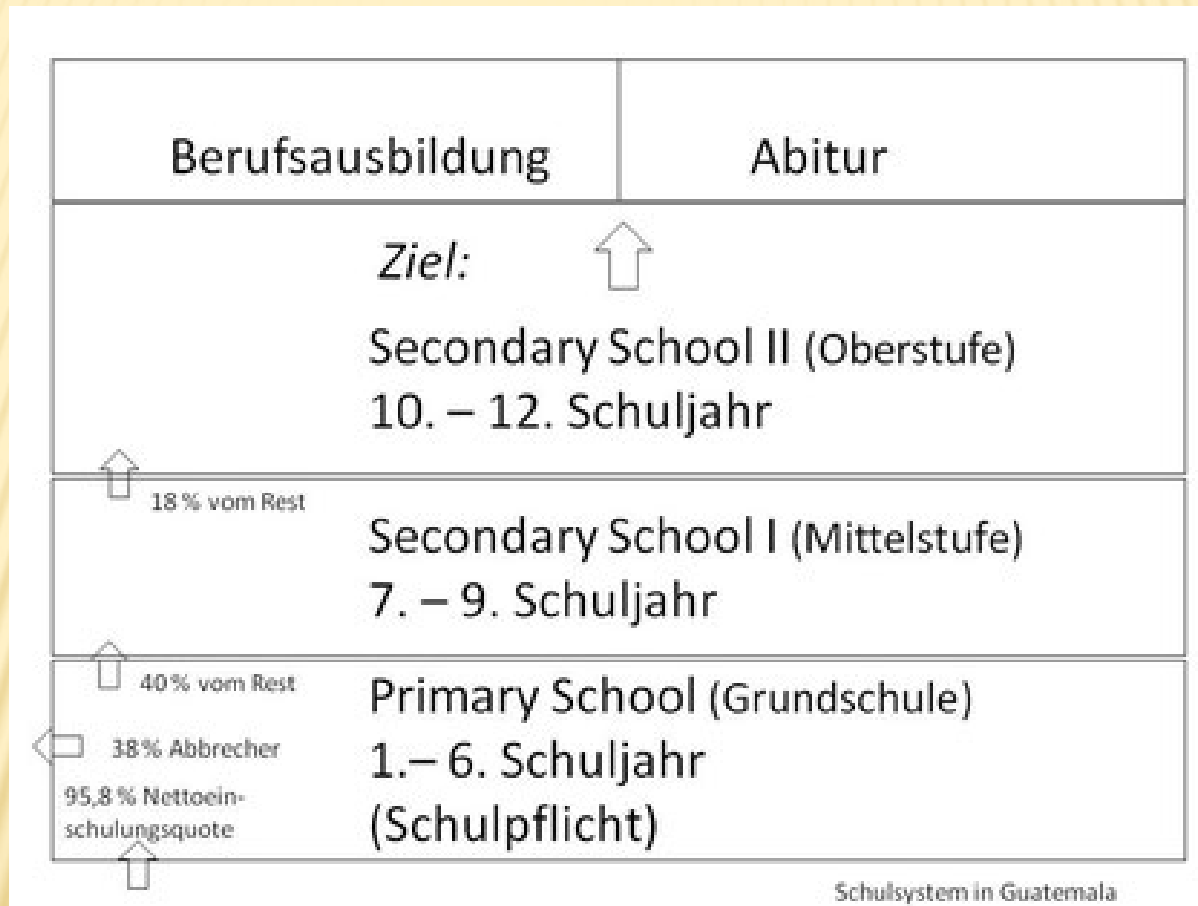
Es gibt zwei verschiedene Formen der weiterführenden Schulen nach den Básicos. Entweder zwei Jahre, um das Abitur zu erlangen (Diversificado) oder einen dreijährigen dualen Bildungsgang, welcher das Abitur sowie einen Ausbildungsabschluss beinhaltet (Carrera). Hier gibt es mehr als 142 verschiedene Ausbildungsgänge.

Universität (*Universidad*)

Die Anzahl der Absolventen guatemaltekischer Hochschulen beläuft sich auf circa 15%.

Quelle:

* Herrmann, Frank (2011): Guatemala. Stefan Loose Travel Handbücher, 4. Auflage



Quelle: <https://www.bruehl-stiftung.de/>

DIE SITUATION IN GUATEMALA

- ✘ In Guatemala besteht Schulpflicht für sechs Jahre. Es steht also im Gesetz, dass Kinder in die Schule gehen müssen. Allerdings wird das Fernbleiben vom Unterricht nicht verfolgt oder bestraft.
- ✘ Kostenlose Bildung
- ✘ Schulgeld muss in den staatlichen Schulen nicht bezahlt werden.
- ✘ Besonders benachteiligt sind Mädchen.
- ✘ Viele Kinder müssen auch arbeiten, entweder den ganzen Tag oder nach der Schule.
- ✘ Unter den jungen Leuten zwischen 15 und 24 Jahren beträgt die Anzahl derer, die lesen können, inzwischen so gut wie alle. Vor ein paar Jahren gab es noch viele Analphabeten.
- ✘ Unter den Erwachsenen beträgt die Quote immer noch 83 Prozent. Besonders betroffen sind Angehörige der Indigenen und unter ihnen besonders Frauen.
- ✘ In Guatemala werden als Noten Punkte zwischen 0 und 100 vergeben. 100 Punkte sind herausragend, also wie eine 1+. 90 bis 99 Punkte ist exzellent, 80 bis 89 immer noch sehr gut. 70 bis 79 Punkte ist ein „Gut“. Wer 60 bis 69 Punkte erreicht, hat noch bestanden. Alles unter 60 Punkte bedeutet: Durchgefallen!
- ✘ Es gibt leider noch immer schlecht ausgebildete Lehrer, überfüllte Klassen und fehlende Materialien für den Unterricht. Auf dem Land gibt es nicht genügend Schulen. So müssen Kinder oft lange Wege auf sich nehmen, um überhaupt in die Schule zu kommen.
- ✘ Ein anderes Problem von indigenen Kindern ist, dass sie dem Unterricht auf Spanisch nicht folgen können, weil sie nur die Sprache ihres Volkes sprechen.



Quelle: Prensa Libre
12.01.24



